



kontinuum e. V. Newsletter August 2026

kontinuum
Gesellschaft für
Organisationsentwicklung und
Personalberatung e. V.

Mutmacher*innen braucht Berlin: Das Etablieren von Weiterbildungsmentor*innen in kleinen und mittleren Unternehmen (WBM-B-KMU)

Das Etablieren von Weiterbildungsmentor*innen in kleinen und mittleren Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft

- [Mutmacher*innen für die Pflege - Kollegiale Stärke im Alltag](#)
- [Stimmen aus der Praxis - Wo Weiterbildungsmentoring entlastet](#)
- [Kollegiales Mentoring - Ein Ansatz mit Wirkung](#)
- [Unser Beitrag - Weiterbildungsmentor*innen gemeinsam etablieren](#)
- [Was wir anbieten](#)

Mutmacher*innen für die Pflege - Kollegiale Stärke im Alltag

Im Dezember 2025 startete im Rahmen der zweiten Förderphase zur Etablierung von Weiterbildungsmentor*innen in KMU kontinuum e.V. das Bundesprojekt „Mutmacher*innen braucht Berlin“ mit den Fragen:

**Kann kollegiales Mentoring in der Pflege ein Problemlöser sein?
Was braucht es dafür?**

Die bisherigen Rückmeldungen aus ambulanten und stationären Einrichtungen zeigen: **Es kann funktionieren – und es wird gebraucht.**

Stimmen aus der Praxis -

Wo Weiterbildungsmentoring entlastet

Seit Projektbeginn stellen wir das Konzept in Pflegeeinrichtungen vor und erhalten unmittelbare Reaktionen, die die Herausforderungen im Alltag klar benennen und die Relevanz der Rolle der Weiterbildungsmentor*innen (WBM) unterstreichen.

1. Sichtbarkeit von Lernchancen

„Wir brauchen jemanden, der im Haus aktiv für das Lernen wirbt.“ WBM machen Entwicklungsmöglichkeiten sichtbar, motivieren und kommunizieren Lernchancen – als vertraute Kolleg*innen.

2. Niedrigschwellige Ansprechpersonen

„Bei Fragen sprechen viele nicht die PDL an – die Hemmschwelle ist zu groß.“ WBM bieten einen sicheren Rahmen für fachliche Fragen, ohne Bewertungsdruck.

3. Einarbeitung & Konfliktprävention

„Die Einarbeitung ist oft zu knapp.“ WBM begleiten neue Kolleg*innen, erkennen Lücken früh und entschärfen Konfliktpotenziale.

4. Nähe & Wertschätzung

„Manche Kolleg*innen rutschen uns durch – wir erreichen sie kaum.“ WBM schaffen Nähe, transportieren Wertschätzung und stärken die Bindung im Team.

5. Kompetenzsichtbarkeit & Struktur

„Viele individuelle Fähigkeiten und Kompetenzen bleiben im beruflichen Alltag noch unberücksichtigt und ungenutzt.“ WBM erfassen Potenziale systematisch, geben strukturierte Rückmeldungen und stabilisieren Prozesse – eine spürbare Entlastung für Führungskräfte.

6. Vielfalt & Integration

„Unsere Teams werden vielfältiger – Sprachbarrieren nehmen zu.“ WBM wirken als Brückenbauer*innen, *erleichtern Kommunikation und unterstützen neue Kolleg*innen* beim Ankommen.

7. Anerkennung & Motivation

„Wir brauchen mehr Anerkennung.“ WBM machen Wertschätzung sichtbar, stärken Motivation und fördern eine positive Teamkultur.

Kollegiales Mentoring – Ein Ansatz mit Wirkung

Der Ansatz ist erprobt: Untersuchungen zum englischen Vorreiter, den Union Learning Repräsentatives von 2016, stimmen hoffnungsvoll. Sie zeigen, dass Weiterbildung durch den Einsatz von WBM sichtbar wird, sie beim Lernen unterstützen und Lernprozesse direkt am Arbeitsplatz verankern.

Zwischen 2020 und 2024 wurde dieses Prinzip in einem bundesweiten Projekt des BMBFSFJ erstmals in Deutschland umgesetzt. Die Einführung von WBM zeigte klare Effekte:

- mehr Lernkultur
- mehr Struktur
- mehr kollegiale Unterstützung direkt im Betrieb

Auf dieser Grundlage startete 2025 die zweite Förderphase des BMBFSFJ (2025–2028), nun mit Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen – dort, wo Zeitdruck hoch ist und kollegiale Unterstützung besonders wirksam wird.

Unser Beitrag - Weiterbildungsmentor*innen gemeinsam etablieren

Mit „Mutmacher*innen braucht Berlin“ machen wir das Konzept für Berliner Pflegeeinrichtungen praktisch nutzbar.

Was wir anbieten

- **Fundierte Qualifizierung** - WBM erhalten fachliche Sicherheit für die Begleitung von Lernprozessen und die Arbeit mit Kolleg*innen.
- **Klare Struktur** - Die Rolle wird sichtbar verankert und erhält einen verbindlichen Rahmen im Unternehmen.
- **Netzwerk & Austausch** - Ein berlinweites Netzwerk ermöglicht Erfahrungsaustausch, Klärung von Fragen und Weitergabe guter Lösungen.
- **Entlastung & Entwicklung** - WBM stärken Teams, entlasten Führungskräfte und fördern eine nachhaltige Lernkultur – nah am Alltag, nah an den Herausforderungen.

Weiterbildungsmentor*innen sind damit ein praxisnaher, kollegialer und wirksamer Baustein für die Zukunft der Pflege – gehen Sie mit uns voran.

Calmez, A., & Winkler, M. (2025). *Orientierungshilfe zur Qualifizierung von Weiterbildungsmentorinnen und -mentoren*. Bundesinstitut für Berufsbildung.

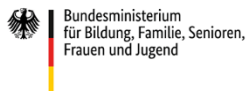
Elsholz, U., & Thomas, M. (2022). *New Kids on the Block: Zu den Potenzialen von betrieblichen Weiterbildungsmentorinnen*.^{*} Verfügbar unter: www.denk-doch-mal.de/uwe-elsholz-martina-thomas-zu-den-potenzialen-von-betrieblichen-weiterbildungsmentorinnen/

Saundry, R.; Antcliff, V.; Hollinrake, A. (2016): Union learning representatives in the UK: activity, impact and organization. In: *Work, Employment & Society*. Volume: 31 (2), S. 265-283

Das Projekt „Mutmacher*innen braucht Berlin“ wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und wissenschaftlich-administrativ begleitet vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).



Gefördert vom:



Die Verantwortung für den Inhalt des Newsletters liegt bei kontinuum e.V.

kontinuum e.V.

Invalidenstraße 124, 10115, Berlin

Dieser Newsletter wurde von info@kontinuum-berlin.de versandt.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, informieren Sie uns bitte.

Folgen Sie uns gerne auf:



